

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit
Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsvergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **20.05.2025** Uhrzeit **23:59**

Bindefrist endet am **19.06.2025**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß UVgO)

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmennummer Maßnahme
20239-D7-0001 Neub./Anb. Lagerhalle inkl. Kühlzelle

Inst.für Ostseeforschung Lagerhalle

Vergabenummer Leistung
25A0113R Kampfmittelräumung

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 632 Bewerbungsbedingungen (Ausgabe 2017)
 227 Zuschlagskriterien

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Beschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 634 Besondere Vertragsbedingungen
 635 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 625 NATO Infrastrukturbauten
 Erklärung nach TVgG MV Bau u FbT Anlage 1
 Erklärung nach TVgG MV Bau u FbT Anlage 2

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 633 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124_LD Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Erklärung Datenschutz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- 233_LD Nachunternehmerleistungen

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabepattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern****Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)** FaxStraße **Schloßstraße 9-11**E-Mail **zvs@fm.sbl-mv.de**PLZ/Ort **19053 Schwerin****3 Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise)**

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 Euro für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung (Angebotsschreiben Nummer 6) einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlage 1 und 2
-
-
-

3.2 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
-
-
-
-

3.3 - frei -**4 Losweise Vergabe**

- nein
- ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los
 - für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Nebenangebote

5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen gilt nicht.

5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen) -
ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- für die gesamte Leistung
- nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

6 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen.

Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

7 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch
 in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.
 Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.
 Schriftlich
 Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:
 siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

| | |
|--|---|
| Maßnahmennummer: 20239-D7-0001 | Maßnahme: Neub./Anb. Lagerhalle inkl. Kühlzelle |
| Vergabenummer: 25A0113R | Leistung: Kampfmittelräumung |

”
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

8 Nachprüfungsstelle

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

9

Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Verfahrensordnung für die Vergabe öffentlicher Liefer- und Dienstleistungsaufträge unterhalb der EU-Schwellenwerte", (Unterschwellenvergabeordnung - UVgO).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbst gefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragerteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmern gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Eignung

Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder die** ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung für Liefer-/Dienstleistungen“
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Stattdessen kann der Nachweis auch durch Eintrag in einem amtlichen Verzeichnis (z.B. dem durch die Industrie- und Handelskammer eingerichteten PQ-Verzeichnis) oder durch Vorlage eines Zertifikates im Sinne der europäischen Zertifizierungsstandards geführt werden.

| | |
|---------------|----------|
| Vergabenummer | 25A0113R |
|---------------|----------|

Maßnahme

Neub./Anb. Lagerhalle inkl. Kühlzelle**Inst.für Ostseeforschung Lagerhalle**

Leistung

Kampfmittelräumung**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**

Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

1 Überwachung der Anlieferung

Die Überwachung obliegt dem Auftraggeber. Dieser hat den Architekten/Ingenieur

mit der Wahrnehmung beauftragt. Anordnungen dürfen nur vom Auftraggeber bzw. vom beauftragten Architekten/Ingenieur getroffen werden.

2 Anlieferungs- oder Annahmestelle

Ort _____

Gebäude _____

Raum _____

3 Ausführungsfristen

Anlieferung _____

Ende der Ausführung _____

folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen:

4 Vertragsstrafen (§ 11)

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für Verzug zu zahlen:

4.1 bei Überschreitung der unter 3. genannten Fristen

 für jede vollendete Woche _____ Prozent für jeden Werktag _____ Prozent

desjenigen Teils der Leistung, der nicht genutzt werden kann. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der nicht nutzbare Teil der Leistung, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

4.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt.

4.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung verbindlicher Zwischentermine (Einzelfristen als Vertragsfristen) werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

5 Rechnungen (§ 15)

Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber

_____ -fach und zugleich

bei _____

_____ -fach einzureichen.



6 Sicherheitsleistung (§ 18)

6.1 Stellung der Sicherheit

Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen des Auftragnehmers aus dem Vertrag ist in Höhe von

_____ Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 50.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, und wenn dies für die sach- und fristgemäße Leistung ausnahmsweise erforderlich erscheint.

Sicherheit kann wahlweise durch Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden.

6.2 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das Formblatt „**Vertragserfüllungsbürgschaft**“ des Vergabe- und Vertragshandbuchs für die Baumaßnahmen des Bundes (VHB) zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss inhaltlich vollständig dem Formblatt des Auftraggebers entsprechen.

Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einreden der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."

7 Zahlungsbedingungen (§ 17)

Vorauszahlungen werden nur geleistet, wenn nachfolgend eine Regelung getroffen ist.

8 - frei -

9 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen

1 Art und Umfang der Leistungen (§ 1 VOL/B)

Die vereinbarten Preise enthalten auch die Kosten für Verpackung, Aufladen, Beförderung bis zur Anlieferungs- oder Annahmestelle und Abladen, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist.

Der Auftragnehmer hat Packstoffe zurückzunehmen und ggf. auf seine Kosten zu beseitigen. Etwaige Patentgebühren und Lizenzvergütungen sind durch den Preis für die Leistung abgegolten.

2 Änderung der Leistung (§ 2 Nummer 3 VOL/B)

2.1 Beansprucht der Auftragnehmer aufgrund von § 2 Nummer 3 eine erhöhte Vergütung, muss er dies dem Auftraggeber unverzüglich - möglichst vor Ausführung der Leistung und möglichst der Höhe nach - schriftlich mitteilen.

2.2 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die durch die Änderung der Leistung bedingten Mehr- oder Minderkosten nachzuweisen.

3 Ausführung der Leistung (§ 4 VOL/B)

Der Auftraggeber kann sich über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung unterrichten.

4 Güteprüfung (§ 12 Nummer 2 VOL/B)

Verlangt der Auftraggeber eine im Vertrag nicht vereinbarte Güteprüfung, werden dem Auftragnehmer die dadurch entstandenen Kosten erstattet.

5 Abnahme (§ 13 VOL/B)

5.1 Die Lieferung oder Leistung wird förmlich abgenommen.

5.2 Die Gefahr geht, wenn nichts anderes vereinbart ist, auf den Auftraggeber über

- bei Lieferleistungen mit der Übernahme an der Anlieferungsstelle,
- bei Aufbauleistungen mit der Abnahme.

6 Mängelansprüche (§ 14 VOL/B)

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beginnt mit der Abnahme der Leistung.

7 Rechnungen (§§ 15 und 17 VOL/B)

7.1 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.

7.2 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

8 Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen (§ 16 VOL/B)

Der Auftragnehmer hat über Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen arbeitstäglich Listen in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen

- das Datum,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Gerätekenngößen enthalten.

Rechnungen über Stundenverrechnungssätze müssen entsprechend den Listen aufgegliedert werden. Die Originale der Listen behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

| | | |
|---|---------------|--|
| | Vergabenummer | |
| | 25A0113R | |
| Baumaßnahme Neub./Anb. Lagerhalle inkl. Kühlzelle Inst.für Ostseeforschung Lagerhalle | | |
| Leistung Kampfmittelräumung | | |

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

01 **Allgemeine Bauleistungen**

01.01 **Räumstelleneinrichtung / Verwahren von**

01.01.0001 **Räumstelleneinrichtung und BE**

Die Räumstelleneinrichtung und BE ist entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen und der technischen und berufsgenossenschaftlichen Regeln und Vorschriften einschließlich der für den Betrieb erforderlichen Ausstattungen und aller für den Betrieb der Baustelle erforderlichen Einrichtungen, Baumaschinen, Geräte, Werkzeuge und sonstigen Betriebsmitteln, sofern sie nicht als getrennte Positionen gefordert werden, bereitzustellen, anzutransportieren, aufzubauen und einzurichten inkl. der Herstellung aller erforderlichen Fundamente, Zuwegungen, Treppen, Sicherheitsgeländer, Abschränkungen etc.. Anbringen von Gebots- und Verbotsschildern an der Baustelle, Anbringen von Verkehrsschildern für den Verkehr auf der Baustelle usw., komplett mit Krangestellung.

Die Räumstelleneinrichtung ist nach den Vorgaben der Kampfmittelverordnung und der BFR Kampfmittelräumung

unter Beachtung der DGUV 201-027 sowie der VOB/C ATV DIN 18323 einzurichten.

Nach diesen Grundlagen zählen zur RstE alle notwendigen Ausstattungen, wie Unterkünfte und Sozialeinrichtungen für das Personal, Tageslager, Notfallfahrzeuge, Funktelefone, Technik und Geräte (Bagger, Radlader, Bohrgeräte, Sonden, Mess- und Vermessungstechnik) Bauzäune, Warnbeschilderung usw. Zur RStE zählen auch alle für die Kampfmittelräumung nach den genannten Grundlagen notwendigen Arbeits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen sowie Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit.

Zu berücksichtigen ist.

- Baustrom und Bauwasser werden durch den AG nicht gestellt. Die Baustrom- und Bauwasserversorgung hat der AN selbst zu gewährleisten und mit dieser Position zu kalkulieren.
- Die RStE wird auf der Untersuchungsfläche eingerichtet und ist 1x auf eine für kampfmittelfrei erklärte Fläche umzusetzen.

01.01.0002 1,000 psch

Verwahren von Kampfmitteln

Sortieren der Kampfmittel und Munition nach Kaliber, Herkunft, Kampfmittelart auf einem vom Baucamp gesondert abgegrenzten Bereich/Sortierplatz der Räumstelle unter Aufsicht eines fachkundigen Befähigungsscheininhabers gemäß §20 SprengG über die gesamte Bauzeit.

Bereitstellen und Vorhalten von ausreichendem und nach geltenden Vorschriften (GGVSE) geeignetem Verpackungsmaterial zum Verpacken von Kampfmitteln, Munition und Munitionsteilen über die gesamte Bauzeit sowie Verpacken nach geltenden Vorschriften (GGVSE) über die gesamte Bauzeit und geeignete Bereitstellung zum Abtransport.

Verwahrung und Lagerung von Kampfmitteln, Munition und Munitionsteilen im Tageslager bis zum Abtransport gemäß den Forderungen des KMBD Mecklenburg-Vorpommern

Zugelassene BW/Nato-Holzboxen sind als bauartgleiches zertifiziertes Verpackungsmaterial zulässig.

In diese Position sind sämtliche zusätzliche Kosten (inklusive sämtlicher Personalkosten) für die Durchführung einzukalkulieren.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
| | | Die Abrechnung erfolgt nach Aufmaß (Übergabeprotokolle) des AN und Bestätigung des AG. Ohne Kampfmittelfund entfällt diese Position. | | |
| | 1,000 | psch | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 01.02 | vorbereitende und begleitende Leistungen | | | |
| 01.02.0001 | Leitungsauskünfte einholen | | | |
| | Einholen der Leitungsauskünfte bei den Ver- und Entsorgungsunternehmen für den Arbeitsbereich. | | | |
| | 1,000 | psch | _____ | _____ |
| 01.02.0002 | Leitungssuche | | | |
| | Anlegen von Suchschlitzen zur Verifizierung von Leitungsverläufen gemäß Leitungsauskünften durch Handschachtung bis 1,0 m u. GOK, | | | |
| | Das Aushubmaterial ist seitlich zu lagern. | | | |
| | Wiederverfüllung der Suchschlitze mit dem Aushubmaterial und Verdichtung im betreffenden Bereich | | | |
| | Markierung des Leitungsverlaufs im Gelände | | | |
| | Die Abrechnung erfolgt nach Aufmaß des AN und Bestätigung des AG. | | | |
| | 1,000 | psch | _____ | _____ |

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 02 | Kampfmitteluntersuchungen | | | |
| 02.01 | Untersuchung diffuser | | | |
| 02.01.0001 | Bodenabtrag bis 0,4 m | | | |
| | <p>Bodenabtrag (ca. 530 m2) im Bereich des Baufeldes einschließlich erforderlicher Flächenentsiegelung Asphalt (Schichtdicke 10 cm) auf Boden-Bauschuttgemisch (25 cm) zur Herstellung einer sondierfähigen Sohle. Aushubmaterial visuell und mit Sondenunterstützung auf das Vorhandensein von Kampfmitteln prüfen. Lagerung des Materialaushubs in Haufwerken. Asphalt ist getrennt zu lagern. Einmaliges Umsetzen der Haufwerke auf bereits für kampfmittelfrei erklärte Flächen.</p> <p>Entsorgung der abgetragenen Massen ist nicht Gegenstand der Leistung.</p> <p>Das Abstecken (Einmessen) der zu untersuchenden Fläche (5 Eckpunkte) nach Vorgaben des AG ist Leistungsbestandteil dieser Position.</p> <p>Abrechnung nach Aufmaß des AN und Bestätigung des AG.</p> | | | |
| | 212,000 | m3 | _____ | _____ |
| 02.01.0002 | Flächenräumung | | | |
| | <p>Das Baufeld ist mit aktiven und passiven Sondensystemen vollflächig zu sondieren. Festgestellte Anomalien sind freizulegen, zu identifizieren und zu bergen.</p> | | | |
| | 530,000 | m2 | _____ | _____ |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

02.02 **Bohrlochsondierung**

Die Überprüfung der Untersuchungsbereiche erfolgt durch Bohrlochsondierungen, Bohrlochabstand 1,5 m, Reihenabstand 1,3 m. Dazu sind ca. 56 Bohrungen mit Endteufen von 5,5 m auszuführen und computergestützt zu sondieren.

Die Untersuchung erfolgt ausschließlich auf dem Flurstück 6/510, der Flur 1 der Gemarkung Marienehe.

02.02.0001 **Vermessung und Absteckung**

Das Bohrlochraaster ist zu entwerfen, mit der AG-Bauleitung abzustimmen und mit DGPS (System ETRS 89) einzumessen und für die Dauer der Arbeiten zu markieren.

Zur Vermessung ist eine Dokumentation (4-fach) mit folgendem Inhalt zu liefern (System ETRS)
 - Karten (M 1:200) als farbiger Ausdruck sowie als PDF- und dwg Datei
 - Koordinatenliste

02.02.0002 1,000 psch

Bohrungen 5,5 m tief abteufen

Ca.56 Bohrungen sind mit Endteufen von jeweils 5,5 m (rd. 308 Bohrmeter insgesamt) auszuführen in

Bodenklassen BN, BB, BO, BS1, BS2 einschließlich Bauschutt nach DIN 18301
 - Bohrlochdurchmesser: mind. 80 mm,
 - drehende Bohrungen einschließlich Freimessung in den Bohrungen,
 - Einbau der Schutzverrohrung in HDPE oder PVC DN 50
 - nach magnetometrischer Messung Schutzverrohrung wieder ziehen (Schutzverrohrung bleibt Eigentum des AN)
 - Umsetzen des Bohrgerätes innerhalb der Baustelle

Verfüllen des Bohrlochs mit gesonderter Position. Grundwasser wird bei ca. 1 - 2 m u. GOK erwartet.

Abrechnungsgrundlage: Länge Bohrlochsondierungsspur + 0,5m

Die Abrechnung erfolgt nach Aufmaß des AN und Bestätigung des AG.

02.02.0003 308,000 m

Magnetische Tiefensondierung

Magnetische Tiefensondierung (Bohrlochsondierung) mittels Magnetometer im Bohrloch, Tiefenabstand der Messpunkte 0,05 m oder geringer, kontinuierliche Dokumentation der Messwerte mittels geeignetem Gerät (z.B. Datalogger)

02.02.0004 280,000 m

Verfüllen mit Quellton

Sondierungsbohrungen im Bereich versiegelter Flächen sind sachgerecht gemäß DIN 18301 und entsprechend der DVGW-Richtlinie mit Quellton (Bentonit oder gleichwertig) zu verfüllen.

Im Garagenbereich ist über den Quellton noch der Bohrkern und eine mindestens 10 cm starke Betonschicht einzusetzen (gesonderte Position).

Abrechnung erfolgt nach Aufmaß des AN und Bestätigung des AG.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|---------|----------------------|--------------------|
| | 56,000 | St | | |

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 02.03 | Anomaliebergung | | | |
| 02.03.0001 | Anomaliebergung bis 5 m | | | |
| | <p>Anomalielage gemäß Bohrlochsondierung im Gelände abstecken Bergungsgrube zur Anomaliebergung herstellen, Tiefe bis 5,0 m, (ab 1,25 m mit Verbau), ab</p> <p>Geländeoberfläche Boden (auch bauschutthaltig) profilgerecht lagenweise lösen, Separation von Kampfmitteln aus dem Aushubmaterial, seitlich lagern, Ausführung der Baugrube gemäß DIN 4124</p> <p>Sondierung der Baugrubensohle und wieder lagenweise verfüllen, Baugrubensicherung nach Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung nach statisch konstruktiven Erfordernissen,</p> <p>Ohne Grundwasserhaltung, jedoch einschließlich Erschwernisse durch Grund- oder Schichtenwasser bis 0,2 m Wasserbedeckung, Mengenermittlung nach Aufmaß feste Masse, inkl. Sondierarbeiten, Freilegen,</p> <p>Identifizieren, Bergen und Bereitstellen der Störkörper bzw. Kampfmittel zur Übergabe an KMBD Mecklenburg-Vorpommern. Bei Kampfmittelfund ist der Bereich mit geeigneten Maßnahmen unverzüglich zu sichern. Unterbrechung durch Einsatz des KMBD ist mit einzukalkulieren, inklusive Vorhalten aller erforderlichen Geräte und Maschinen. Mengenermittlung nach Aufmaß feste Masse</p> <p>Die Abrechnung erfolgt nach Aufmaß des AN und Bestätigung des AG</p> | | | |
| | 40,000 | m3 | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|---------|----------------------|--------------------|
| 02.04 | Untersuchung Deckungsgraben | | | |
| 02.04.0001 | Volumenräumung Deckungsgraben | | | |
| | <p>Der Boden ist lageweise zu sondieren und bis zum Erreichen des gewachsenen Bodens (max. ca, 2 m u. GOK) abzutragen. Anforderungen zum erforderlichen Verbau nach DIN 4124 beachten. Verbau nach Wahl des Bieters.</p> <p>Lagedicke des Bodenabtrags nicht größer als 30 cm. Aushubmaterial visuell und mit Sondenunterstützung auf das Vorhandensein von Kampfmitteln prüfen. Anomalien identifizieren und bergen. Kampfmittelfreien Boden lageweise wieder einbauen und verdichten.</p> <p>Die Absteckung des luftbilsichtig ermittelten Verlaufes des Deckungsgrabens ist Leistungsbestandteil dieser Position. Die koordinaten werden dazu vom AG übergeben.</p> <p>Die Abrechnung erfolgt nach Aufmaß des AN und Bestätigung des AG</p> | | | |
| | 20,000 | m3 | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|---------|----------------------|--------------------|
| 02.05 | Untersuchung diffuser | | | |
| 02.05.0001 | Bodenabtrag bis 0,4 m | | | |
| | Bodenabtrag (ca. 530 m2) im Bereich des Baufeldes einschließlich erforderlicher Flächenentsiegelung Asphalt (Schichtdicke 10 cm) auf Boden-Bauschuttgemisch (25 cm) zur Herstellung einer sondierfähigen Sohle. Aushubmaterial visuell und mit Sondenunterstützung auf das Vorhandensein von Kampfmitteln prüfen. Lagerung des Materialaushubs in Haufwerken. Asphalt ist getrennt zu lagern. Einmaliges Umsetzen der Haufwerke auf bereits für kampfmittelfrei erklärte Flächen. Entsorgung der abgetragenen Massen ist nicht Gegenstand der Leistung. Das Abstecken (Einmessen) der zu untersuchenden Fläche (5 Eckpunkte) nach Vorgaben des AG ist Leistungsbestandteil dieser Position. Abrechnung nach Aufmaß des AN und Bestätigung des AG. | | | |
| | 212,000 | m3 | _____ | _____ |
| 02.05.0002 | Flächenräumung | | | |
| | Das Baufeld ist mit aktiven und passiven Sondensystemen vollflächig zu sondieren. Festgestellte Anomalien sind freizulegen, zu identifizieren und zu bergen. | | | |
| | 530,000 | m2 | _____ | _____ |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 02.06 | Baubegleitende Kampfmittelräumung | | | |
| 02.06.0001 | Gestellung Räumpaar | | | |
| | Gestellung eines Befähigungsscheininhabers nach § 20 SprengG und eines Sondierers, incl. Baustelleneinrichtung und aller notwendigen Sonden, Geräte und Werkzeuge einschließlich des dazugehörigen Fahrzeugs, für die kontinuierliche Baustellenbegleitung im Rahmen von Erdarbeiten Dritter, die auf der Untersuchungsfläche stattfinden, Optische Kontrolle von Aushubgut, Sondierung von Wand- und Sohlflächen, Identifizieren, Freilegen und Bergen von Kampfmitteln, Tagessatz (8 bis 10 Std.). Die ATV DIN 18323 und DGUV-Regel 113-003 sind zu beachten. Die Abrechnung erfolgt nach Aufmaß des AN und Bestätigung des AG. | | | |
| | 2,000 | AT | | |

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

03 **Dokumentation**

03.01 **Auswertung und Dokumentationen**

03.01.0001 **Auswertung u. Zwischenberichte**

Darstellung der Messwerte, Bewertung der sondierten Störpunkte mit geschätzter Störkörpergröße und Lage (Länge, Breite, Höhe, Tiefenlage, räumliche Ausrichtung), Charakterisierung der Störpunkte mit Wichtung nach möglichem Verdacht auf Kampfmittel, Handlungsempfehlungen für den Auftraggeber zu ggf. notwendigen Maßnahmen insbesondere zum Ausräumen von Störpunkten, wenn erforderlich.

Liefern des Zwischenberichtes 1-fach in Papierform und per E-Mail als pdf-Datei.

Zu beachten.
Der Zwischenbericht ist dem Auftraggeber spätestens am Mittwoch der auf die Sondierarbeiten folgenden Kalenderwoche zu übergeben.

1,000 psch

03.01.0002 **Abschlussbericht**

Liefern eines Abschlussberichtes (Text- und Anlagenteil), in dem alle Leistungen, die Untersuchungsergebnisse und Handlungsempfehlungen reproduzierbar dokumentiert sind. Schwerpunkte bilden

- Angaben zum Auftrag (Veranlassung, AG, AN, Termine, Angaben zum Untersuchungsbereich, verantwortlicher Feuerwerker)
- Dokumentation der durchgeführten Leistungen (ausgeführte Leistungen, eingesetzte Technik und Messverfahren)
- Darstellung der Ergebnisse (Pläne, Messprotokolle, Auflistung der Kampfmittelfunde, Vermessungsdokumentation, Fotodokumentation, Freigabeprotokoll)

Liefern des Abschlussberichtes 4-fach in Papierform und 4-fach auf Datenträger.

Das Führen von Bautagesberichten und die Erstellung von Aufmaßensind ebenfalls mit dieser Position zu kalkulieren.

1,000 psch

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Zusammenstellung

| | | | | |
|-------|--|--|--|--|
| 01 | | Allgemeine Bauleistungen | | |
| 01.01 | | Räumstelleneinrichtung / Verwahren von | | |
| 01.02 | | vorbereitende und begleitende Leistungen | | |
| 02 | | Kampfmitteluntersuchungen | | |
| 02.01 | | Untersuchung diffuser | | |
| 02.02 | | Bohrlochsondierung | | |
| 02.03 | | Anomaliebergung | | |
| 02.04 | | Untersuchung Deckungsgraben | | |
| 02.05 | | Untersuchung diffuser | | |
| 02.06 | | Baubegleitende Kampfmittelräumung | | |
| 03 | | Dokumentation | | |
| 03.01 | | Auswertung und Dokumentationen | | |

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht
BlmA-Nummer

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Leistung:

| Maßnahmenummer | Maßnahme |
|----------------------|--|
| 20239-D7-0001 | Neub./Anb. Lagerhalle inkl. Kühlzelle |

Inst.für Ostseeforschung Lagerhalle

| Vergabenummer | Leistung |
|-----------------|---------------------------|
| 25A0113R | Kampfmittelräumung |

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 LD Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
-

1 vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro
- 3** Anzahl der Nebenangebote _____ St.
- 4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote _____ %
- 5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), Ausgabe 2003,
 - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6** Ich/Wir erklären, dass
- ich/wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n).
 - ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
 - mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
 - das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
 - falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
 - ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung zur Eignung in folgendem VergabeverfahrenMaßnahmennummer **20239-D7-0001**Vergabenummer **25A0113R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Verhandlungsvergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Maßnahme

Neub./Anb. Lagerhalle inkl. Kühlzelle**Inst.für Ostseeforschung Lagerhalle**

Leistung

Kampfmittelräumung

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

*Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind*Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten drei¹ Jahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenzen aus den letzten drei¹ Jahren mit mindestens folgenden Angaben benennen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Angaben zu Leistungsart, Auftragssumme und Ausführungszeitraum bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.*Angaben zu Arbeitskräften*

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Beschäftigten zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten angeben. Die für die Leitung vorgesehenen Personen werde ich benennen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Soweit in der Bekanntmachung ein abweichender Zeitraum angegeben wurde, ist dieser maßgebend.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin nicht zur Eintragung in ein Berufsregister verpflichtet.
- Ich bin eingetragen bei: _____

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung die entsprechende Bescheinigung vorlegen.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 123 oder § 124 GWB vorliegen
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen² vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)³

² soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

³ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

| | | |
|---|---------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 25A0113R | |
| Maßnahme Neub./Anb. Lagerhalle inkl. Kühlzelle Inst.für Ostseeforschung Lagerhalle | | |
| Leistung Kampfmittelräumung | | |

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

| OZ/Leistungsbereich | Beschreibung der Teilleistungen | Name des Unternehmens | Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet |
|---------------------|---------------------------------|-----------------------|--|
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |

| | | |
|---|---------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 25A0113R | |
| Maßnahme Neub./Anb. Lagerhalle inkl. Kühlzelle Inst.für Ostseeforschung Lagerhalle | | |
| Leistung Kampfmittelräumung | | |

Erklärung Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied

UST-ID

Weitere Mitglieder

Mitglied

UST-ID

Mitglied

UST-ID

Mitglied

UST-ID

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

| | | |
|-----|-------|--------------|
| Ort | Datum | Unterschrift |
| Ort | Datum | Unterschrift |
| Ort | Datum | Unterschrift |
| Ort | Datum | Unterschrift |

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

| | | |
|---|---------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 25A0113R | |
| Baumaßnahme Neub./Anb. Lagerhalle inkl. Kühlzelle Inst.für Ostseeforschung Lagerhalle | | |
| Leistung Kampfmittelräumung | | |

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

| 1 | Angaben über den Verrechnungslohn | Zuschlag % | €h |
|-----|---|------------|----|
| 1.1 | Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird | | |
| 1.2 | Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.3 | Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.4 | Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3) | | |
| 1.5 | Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1) | | |
| 1.6 | Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen) | | |

| 2 | Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | Zuschläge in % auf | | | | |
|-------|---|--------------------|-------------|--------------|-----------------|---------------------------|
| | | Lohn | Stoffkosten | Gerätekosten | Sonstige Kosten | Nachunternehmerleistungen |
| 2.1 | Baustellengemeinkosten | | | | | |
| 2.2 | Allgemeine Geschäftskosten | | | | | |
| 2.3 | Wagnis und Gewinn | | | | | |
| 2.3.1 | Gewinn | | | | | |
| 2.3.2 | betriebsbezogenes Wagnis¹ | | | | | |
| 2.3.3 | leistungsbezogenes Wagnis² | | | | | |
| 2.4 | Gesamtzuschläge | | | | | |

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

| 3. Ermittlung der Angebotssumme | | | | |
|--|---|--|-------------------------------|--------------------|
| | | Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten € | Gesamtzuschläge gem. 2.4 % | Angebotssumme € |
| 3.1 | Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden | | | X |
| | x | | | |
| 3.2 | Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe) | | | |
| 3.3 | Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe) | | | |
| 3.4 | Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern) | | | |
| 3.5 | Nachunternehmerleistungen ³ | | | |
| Angebotssumme ohne Umsatzsteuer | | | | |

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |

| | | |
|---|---------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 25A0113R | |
| Baumaßnahme Neub./Anb. Lagerhalle inkl. Kühlzelle Inst.für Ostseeforschung Lagerhalle | | |
| Leistung Kampfmittelräumung | | |

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

| 1. | Angaben über den Verrechnungslohn | Lohn €/h |
|-----|--|-------------|
| 1.1 | Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird | |
| 1.2 | Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne | |
| 1.3 | Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder | |
| 1.4 | Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3) | |

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

| | | | | |
|-----|--|-----|------|--|
| 1.5 | Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1) | €/h | v.H. | |
| 1.6 | Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5) | | | |

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

| Ermittlung der Angebotssumme | | Betrag € | Gesamt € | Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise | |
|--|--|-------------|-------------|--|---|
| 2 | Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | | | % | € |
| 2.1 | Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | x | |
| 2.2 | Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe) | | | x | |
| 2.3 | Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe) | | | x | |
| 2.4 | Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern) | | | x | |
| 2.5 | Nachunternehmerleistungen ¹ | | | x | |
| Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2) | | | | noch zu verteilen | |

| Zusammensetzung der Umlagesummen | | | | |
|----------------------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Umlage gesamt (€) | Anteil BGK (€) | Anteil AGK (€) | Anteil W+G (€) |
| 2.1 eigene Lohnkosten | | | | |
| 2.2 Stoffkosten | | | | |
| 2.3 Gerätekosten | | | | |
| 2.4 Sonstige Kosten | | | | |
| 2.5 Nachunternehmerleistungen | | | | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| 3 | Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn | | | |
| 3.1 | Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind) | | | |
| 3.1.1 | Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | |
| 3.1.2 | Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw. | | | |
| 3.1.3 | Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung | | | |
| 3.1.4 | An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw. | | | |
| 3.1.5 | Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw. | | | |
| Baustellengemeinkosten (Summe 3.1) | | | | |
| 3.2 | Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2) | | | |
| 3.3 | Wagnis und Gewinn (Summe 3.3) | | | |
| 3.3.1. | Gewinn | | | |
| 3.3.2 | Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko) | | | |
| 3.3.3 | Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis) | | | |
| Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3) | | | | |
| Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3) | | | | |

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber